

## Unser Kaktus blüht im Winter

von Heinz Schweizer

**Ein Zahnarzt mit Assistentin, eine Geliebte und ein Lebensretter sind die Zutaten der Komödie «Die Kaktusblüte». Das Publikum sollte auch ohne Lachgas auf seine Kosten kommen.**

Die TeilnehmerInnen der «Hochzeitsfahrt» gerieten in einen Sturm, und wir müssen daher annehmen, dass nicht alle gut im Hafen der Ehe gelandet sind. Das soll aber nicht heissen, dass wir nun die Finger von solchen Übungen lassen. Ganz im Gegenteil: Die französische Boulevardkomödie «Fleur de cactus» legt es nur darauf an, Pärchen zu bilden. Doch so eine Ehe kommt nicht von allein, soviel sei schon mal verraten.

Der Promi-Zahnarzt Julien, lediger Gigolo in den besten Jahren und treu umsorgt von seiner altjüngferlichen Assistentin Stephanie, hat mehr als ein Auge auf Antonia geworfen, denn das junge Ding ist seit einiger Zeit Juliens Geliebte. Mit einem simplen, aber umso wirkungsvollen Trick hält er sie von eventuellen Heiratsabsichten fern: Julien hat von

Anfang an zugegeben, verheiratet zu sein! Und um der Lüge mehr Gewicht zu geben, erfand er auch noch drei Sprösslinge, für die er zu sorgen hat. Soviel Ehrlichkeit belohnt Antonia denn auch mit unglaublicher Anhänglichkeit. Als sie dennoch in einer kurzen, aber sehr depressiven Phase den Gashahn zu schliessen vergisst – nicht, ohne Julien vorher einen Abschiedsbrief geschickt zu haben – und von ihrem Nachbar Igor gerettet wird, entschliesst sich Julien, die Maskerade zu beenden und Antonia um ihre Hand zu bitten. Doch damit löst er eine unabsehbare Reihe von Verwirrungen aus, wie sie nur brillante Autoren erfinden und niederschreiben können.

Im vorliegenden Fall waren das die Franzosen Pierre Barillet und Jean-Pierre Grédy, die das Stück «Fleur de cactus» bereits in den Sechzigerjahren

des vorigen Jahrhunderts (wie sich das anhört!) geschrieben und mit grossem Erfolg auf die Bühne gebracht haben. Hollywood liess nicht lange auf sich warten und machte «The Cactus Flower» zu einem Vehikel für die beiden Stars Walter Matthau und Ingrid Bergman. Das Kleintheater 12 holt das flotte Stück zurück auf die Bretter der Vorstadt und präsentiert «Die Kaktusblüte» ab Februar 2005 in Schwamendingen.

Die Vorbereitungen sind bereits angelaufen und Ende August geht's weiter mit der Rollenverteilung (siehe Beitrag auf dieser Seite). Bereits besetzt ist der Regiestuhl: Claudio Ricci («Reporter», «Dracula») hat zugesagt und lässt sich während der Sommermonate schon mal allerhand durch den Kopf gehen. Wir dürfen gespannt sein.

## Einladung zur Info-Sitzung

von Claudio Ricci

Einmal mehr fällt Ende August der Startschuss zur neuen Produktion. Es freut mich, dass der Vorstand die «Kaktusblüte» gewählt hat, war sie doch während der gesamten Stückfindung einer meiner Favoriten. Ich bin überzeugt, dass der Verein mit dieser Komödie eine gute Wahl getroffen hat.

An den Infositzungen wurde bisher - wenigstens solange ich dabei war - nicht nur das Stück vorgestellt, sondern auch eine erste Leseprobe gehalten. Da ich

viele neue Gesichter noch nicht so gut kenne und trotzdem schnell zu einer Besetzung kommen muss, werde ich diesmal zusätzlich zur Leseprobe auch noch eine Improvisation machen. Die Erfahrung hat gezeigt, dass auf diese Weise manch verstecktes Talent zu Tage gefördert wird. Ich freue mich jedenfalls auf eine spannende und lustige Probenzeit.

**24. August 2004, 19.00 Uhr**

Probelokal «Roswis»,

Roswiesenstrasse 138, 8051 Zürich



Plakatentwurf: Martin Stocker

## Rauschendes Produktiosfest.

von Martin Stocker

**Trotz anhaltendem Regen wurde das diesjährige Produktionsfest ein Grosse Erfolg! Über 50 Personen strömten an den beliebten Jahresanlass und feierten gemeinsam bis spät in die Nacht.**

Der 19. Juni 2004 wird wohl manchem KT12-Mitglied noch lange in guter Erinnerung bleiben, war es doch ein in verschiedener Hinsicht superlatives Produktionsfest! Da bei der letzten Produktion «Die Hochzeitsfahrt» über 20 Personen auf der Bühne standen, war damit zu rechnen, dass heuer mehr Leute als üblich teilnehmen würden. Dass schliesslich über 50 Personen, und seit langem neben den Beteiligten auch wieder ganze Familien mit Kindern, Verwandten, Freunden und Bekannten mitmachten, bestätigt einmal mehr die sehr gute Stimmung innerhalb des Vereins. Alle trugen zum Gelingen des Abends bei und packten mit an. Neben der mitgebrachten guten



musste, was aber kaum jemanden zu stören schien. Dass auch die angekündigte DVD der «Hochzeitsfahrt» termingerecht verteilt werden konnte, trug ebenfalls zur guten Stimmung bei.

Angeregte Gespräche über vergangene und kommende Projekte und andere mehr oder weniger wichtige Themen prägten den Abend. Der Grill lief stundenlang auf Hochtouren, das Buffet wurde weggeputzt und der im Regen ausharrende Töggelikasten erhielt kaum eine Verschnaufpause. All das verdanken wir vor allem der grenzenlosen Gastfreundschaft von Ralf Reisinger. Er hat sich spontan und grosszügig, inklusive idyllisches Gartenparadies, zur Verfügung gestellt, und hat damit den Rahmen zum Gelingen des schönen Abends geschaffen. Wieviel schöner es noch gewesen wäre, wenn das Wetter mitgespielt hätte, lässt sich nur erahnen.

Wetter hin oder her, es war perfekt. Mein persönlicher Höhepunkt des Abends war der private Besuch einer

aussergewöhnlichen Gemäldesammlung, durch die uns unser kompetenter Gastgeber führte. Als sich dann Daniel Weber an den Steinway-Flügel setzte und ein kleines Konzert vom Feinsten zum Besten gab, war der Abend perfekt! Dass er und Käthi malen können, haben sie ja bereits an unseren Bühnenbildern mehrfach bewiesen, aber dass Daniel auch noch so fulminant Klavier spielen kann – Chapeau!



Rundum glücklich mit den vielen Eindrücken im Kopf, einem gefüllten Bauch, einem verlorenen Töggelmatch und einer angenehmen Gesellschaft, gönnte ich mir im Garten eine meiner seltenen, aber verdienten kubanischen Zigarren. Ich freue mich schon heute auf eine weitere im nächsten Jahr!

Weitere Fotos vom Produktionsfest findet ihr auf unserer Homepage: [www.kt12.ch](http://www.kt12.ch)



Laune ermöglichten viele mit ihren selbst gemachten kulinarischen Kreationen ein erstklassiges Salat- und Dessertbuffet. Das Gefühl der Zusammengehörigkeit wurde durch den Dauergast Regen noch verstärkt, weil man in der kleinen Scheune immer näher zusammenrücken

## Wer hat Angst vor der «Linea Due»?

von Martin Stocker

**Die vor einigen Jahren eingeführte Produktionsform einer «Linea Due» wurde nur ein einziges Mal genutzt. Seit kurzem ist eine weitere Auflage in Planung.**

An der Generalversammlung von 1998 wurde die «Linea Due» für spezielle Theaterproduktionen ins Leben gerufen. Sie steht grundsätzlich allen Mitgliedern des KT12 offen und bietet die Möglichkeit, mit Theaterprojekten, die nicht als Hauptproduktion geeignet sind, beim Vorstand anzuklopfen. Dass es so selten dazu kommt, ist eigentlich erstaunlich. Ob es aus Respekt ist, weil man sich dabei die Finger verbrennen können, oder die Angst, sich zu übernehmen und möglicherweise zu scheitern, weiss ich nicht. Immerhin dauerte es vier Jahre, bis sich im Herbst 2002 erstmals jemand wagte, eine «Linea Due»-Produktion auf die Beine zu stellen.

Nach der erfolgreichen, und bei vielen Zuschauern und allen Beteiligten in guter Erinnerung gebliebenen Premiere von Patricia Highsmith's «Keiner von uns», ist nun eine zweite Auflage geplant: «Wer hat Angst vor Virginia Woolf» von Edward Albee. Dass sich für dieses bissige Gesellschaftsdrama, das sich zwischen zwei Ehepaaren abspielt, wiederum das Forum im KGH Schwamendingen anbietet, ist kein Zufall. Gerade diesen speziellen Aufführungsort, mit einer Arena als Bühne, möchten wir wiederum für ein aussergewöhnliches Theatererlebnis im Rahmen der «Linea Due» nutzen.

Das Stück benötigt lediglich vier SchauspielerInnen. Dies ermöglicht uns, im Gegensatz zur jeweiligen «Hauptproduktion», die Probenarbeiten sehr individuell und flexibel gestalten zu können. Es handelt sich um ein komplexes und dialogintensives Stück, das allen Beteiligten viel Vorbereitung, Arbeit und Selbstdisziplin abverlangen wird. Obwohl die Rollen noch nicht verteilt sind, wird es keine der üblichen Lese- und Besetzungsproben geben. Die in Frage kommenden Personen werden zu gegebener Zeit direkt kontaktiert. Wer schon heute sein Interesse anmelden will, wende sich bitte per Mail an den Produktionsleiter Martin Stocker: [weinstock@pop.agri.ch](mailto:weinstock@pop.agri.ch). Uneingeschränkter Vorrang hat nun aber zuerst «Die Kaktusblüte», unsere Hauptproduktion 2004/2005. Daher laufen für die «Linea Due»-Produktion im Moment lediglich einige produktionstechnische Vorbereitungen.

Die Proben zu «Wer hat Angst vor Virginia Woolf» beginnen voraussichtlich im Mai 2005 und im September 2005 heisst es dann im Forum: «Vorhang auf», respektive «Bühne frei» zur zweiten Produktion der «Linea Due» im Kleintheater 12.

### Nachtrag zur Hochzeitsfahrt

Dass der Alltag auch Geschichten erlebt, die das Theater schrieb, beweist nachfolgende Zeitungsmeldung.

NZZ, 14.6.04

#### Hochzeitsgesellschaft fiel bei Horgen in den Zürichsee. Niemand verletzt – Feier ging weiter.

tom. Am frühen Samstagabend ist im Zürichsee vor Horgen eine Hochzeit – oder konkret eine Hochzeitsgesellschaft – buchstäblich ins Wasser gefallen. Wegen hohen Wellengangs kenterte ein Drachenboot mit einer 20-köpfigen Hochzeitsgesellschaft an Bord. Verletzt wurde dabei niemand. Das Boot lief wegen der Wellen mit Wasser voll und ging kurz nach 18 Uhr rund 500 Meter vor dem Hafen Seegüetli unter. Die 20 Leute an Bord schwammen im Wasser. Die meisten von ihnen konnten bereits wenige Minuten später von der Kantonalen Seepolizei und dem Seerettungsdienst Horgen an Bord gehoben werden. Einige retteten sich, indem sie selber ans Ufer schwammen. Das Wasser war am Samstag 19 Grad kühl. Die Hochzeitsgesellschaft samt Braut, Bräutigam und Schiffsführer konnte im Festhaus Seegüetli duschen und sich wieder aufwärmen. Die Vermählung wurde anschliessend unerschütterlich und gebührend weiter gefeiert.

## Hola y bienvenido am Schwami Fest

von Heinz Schweizer

Schon fast zur Tradition geworden ist die Teilnahme des KT12 an der herbstlichen Schwamendinger Chilbi, die jeweils am ersten Septemberwochenende den Kreis 12 auf Trab hält. Bereits zum vierten Mal werden wir mit einer Bar präsent sein. Sie steht, wie vor einem Jahr, unter dem Motto «El magnifico Latino» und serviert neben scharfen Getränken ein würziges Chili con carne. Und natürlich gibt's wieder das bereits legendäre Kinderschminken, das von Jahr zu Jahr beliebter – und somit auch anstrengender wird. Dafür geben dann wieder viele phantasievoll bemalte Kids dem fröhlichen Fest ein im wahrsten Sinne buntes Gesicht.

HelferInnen für die Bar sind gesucht und willkommen (siehe untenstehenden Aufruf). Aber natürlich sind auch alle Mitglieder und ihre Freunde als Gäste willkommen. Hoffen wir, dass das Wetter mitspielt.

### Wir suchen!

Wir suchen noch Helferinnen und Helfer für unseren Barbetrieb an der Schwamendinger-Chilbi für den Samstag 4. September und den Sonntag 5. September 2004. Freiwillige melden sich bitte bei unserem Präsidenten Michael Karch:  
01-362 72 18 oder  
milkarch@pop.agri.ch

- 04.09.04 Schwamendingerchilbi
- 05.09.04 Schwamendingerchilbi
- 24.08.04 Info-Sitzung mit Improvisations- und Leseprobe
- 31.08.04 Probenbeginn

### Aufführungsdaten

- 28.02.05 Hauptprobe
- 01.03.05 Generalprobe
- 03.03.05 Premiere (1)
- 04.03.05 Vorstellung 2
- 05.03.05 Vorstellung 3
- 09.03.05 Vorstellung 4
- 10.03.05 Vorstellung 5
- 11.03.05 Vorstellung 6
- 12.03.05 Vorstellung 7
- 16.03.05 Vorstellung 8
- 17.03.05 Vorstellung 9
- 19.03.05 Dernière (10)
- 20.03.05 Bühnenabbau

### Aufführungsort

Reformiertes Kirchgemeindehaus Schwamendingen  
Stettbachstrasse 58, 8051 Zürich  
Tram 7/9 oder Bus 62/63 bis Schwamendingerplatz

Diese und ältere Ausgaben des Backstage können kostenlos von unserer Homepage heruntergeladen werden: [www.kt12.ch](http://www.kt12.ch)

### Impressum

Auflage: 200 Exemplare  
Redaktion: Heinz Schweizer  
Layout: Claudio Ricci  
Beiträge: Claudio Ricci, Heinz Schweizer und Martin Stocker  
Redaktionsadresse:  
Kleintheater 12  
Heinz Schweizer  
Schaffhauserstr. 204  
8057 Zürich  
Tel. 01-312 28 49  
[www.kt12.ch](http://www.kt12.ch) und [info@kt12.ch](mailto:info@kt12.ch)

Wir sind Mitglied beim  
Regionalverband  
Amateurtheater  
Zürich / Glarus RVA



## Unser Sixpack – Der neue Vorstand

von Heinz Schweizer

Nach jahrelanger Schwindsucht präsentiert sich der Vorstand des KT12 seit der GV vom vergangenen Mai wieder in Topform, respektive in Top-Besetzung, als kraftvolles Sixpack sozusagen, und das ganz ohne zermürbende Bauchübungen. Ebenfalls erfreulich: die Wahlen erfolgten einstimmig und durch ein Gros der Vereins-Aktiven, denn die 19. ordentliche Generalversammlung lockte rund 30 Personen nach Schwamendingen. Wir gratulieren den Bisherigen und den Neuen und sind überzeugt, dass sie mit viel Lust und Power die anstehenden Aufgaben anpacken und bewältigen werden. Die Stimmung im Verein ist hervorragend, und das ist schon mal eine sehr gute Voraussetzung.

Ein besonderes Dankeschön geht an dieser Stelle an Sandra Bühler, die nach Jahren der finanziellen Fürsorge das Amt der Kassierin, begleitet mit herzlichem Applaus, an Michèle Weingartner übergeben hat, sich aber weiterhin im Führungsgremium engagieren wird.



Hinten v.l.n.r.:  
Frank Wegener, Guido Müller, Michael Karch  
Vorne v.l.n.r.:  
Sabeth Weinmann, Sandra Bühler, Michèle Weingartner